

**Junge Union Görlitz: 174.000 € Anschaffungskosten –
Container-Klassenzimmer
sind keine akzeptable Dauerlösung!**



Görlitz, den 13.6.2019

Im verabschiedeten Doppelhaushalt ist erneut ein hoher Posten für die Neuanschaffung zweier sogenannter „Container-Klassenzimmer“ für das kommende Schuljahr vorgesehen. Die Stadt reagiert damit auf die gestiegenen Schülerzahlen an den Görlitzer Oberschulen. Gab es 2018 an den vier städtischen Oberschulen 296 Anmeldungen für die fünften Klassen, waren es im März 2019 bereits 342.

„Die Container sind eine notwendige Sofort-Maßnahme“, sagt Clemens Küche, selbst Lehrer und Kandidat zur Stadtratswahl vom 26.5. „Sie offenbaren aber auch Grenzen des planerisch Möglichen. Solange die neue Oberschule nicht steht, ist es notwendig, alle bestehenden Handlungsoptionen erneut zu prüfen, also auch reguläre Anbauten an bestehenden Schulen oder die Zusammenarbeit mit den Görlitzer Umlandgemeinden. Für mich schließt das einen Informationsaustausch über freie Kapazitäten mit den Schulen in Zgorzelec genauso ein wie eine notwendige Überarbeitung der Satzung für den Schülerverkehr des Landkreises. Eine Landschule kann in besonderen Fällen eine sinnvolle Ausweichmöglichkeit für Schüler darstellen. Wenn eine benachbarte Dorfschule ohnehin um die Klassenbildung kämpft während wir in Görlitz die Container aufstellen müssen, sollte es nicht an den Fahrtkosten in den Nachbarort scheitern, gerade wenn eine Verkehrsverbindung dahin besteht.“

Für die Junge Union Görlitz sind Bildungseinrichtungen ein Schwerpunkt des Kommunalwahlkampfes, der bei allen Herausforderungen von Görlitz nicht vernachlässigt werden darf. „Ich wünsche mir eine höhere Priorität für moderne räumliche Bedingungen an den Bildungseinrichtungen und damit meine ich mehr als Brandschutzmaßnahmen. Das ist immerhin auch eine Frage der Wertschätzung. Dazu gehört die Innensanierung der Innenstadt-Oberschule und der Melanchthon-Schulen, die volle Sanierung der Grund- und Förderschule in Königshufen, aber auch die Unterstützung beim Aufbau eines neuen Standorts der Freien Evangelischen Oberschule, was nicht zuletzt der Entlastung der beiden Gymnasien dient. Generell wären mehr schulnahe Sportanlagen sowie ausreichende Sanitäranlagen an den Einrichtungen sinnvoll. Für mich ist klar: wir haben nicht nur eine Baustelle sondern ganz viele und was wir brauchen ist ein langfristiger Plan, wer wann saniert wird und welche Ausweichgebäude dabei zur Verfügung stehen. Moderne Schulgebäude sind eine notwendige Voraussetzung auf dem Weg zur digitalen Bildung. Der Wahlkampf ist in wenigen Monaten vorbei, die Aufgaben an den Schulen aber bleiben bestehen. Eltern, Schüler und die Lehrerschaft erwarten zurecht, dass es da weiter voran geht.“ fasst der stellvertretende Kreisverbands-Vorsitzende des CDU-Nachwuchsverbandes zusammen: „Ich kandidiere um dieses Thema im Stadtrat voranzubringen.“

Hintergrund:

Für die personelle Ausstattung der sächsischen Schulen verabschiedete die CDU-geführte Landesregierung das umfassende Handlungsprogramm „Nachhaltige Sicherung von Bildungsqualität in Sachsen“. Seit 2019 besteht die Möglichkeit zur Verbeamtung neuer Lehrkräfte, um dem Mangel aus ausgebildeten Lehrkräften entgegenzuwirken, der besonders in Ostsachsen auftritt. Weiterhin wird eine Lehramtsausbildungsstätte zur praktischen Ausbildung der Grundschullehrer für die Region in Löbau eingerichtet. Die Ausstattung von Schulgebäuden liegt jedoch im Aufgabenbereich der Kommunen.